

Dr. med. Michael Wyss

FMH Angiologie / Innere Medizin

Spital Emmental

Oberburgstrasse 54

3400 Burgdorf

Tel: 034/421 23 55

Fax: 034/421 23 57

angiologie@rs-e.ch

AUFKLÄRUNGSBLATT UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG FÜR DIE VERÖDUNGSTHERAPIE VON KRAMPFADERN

1. Prinzip der Verödungstherapie:

Durch direktes Einspritzen von konzentriertem Alkohol in flüssiger oder Schaumform in die Krampfadern oder -äderchen kommt es zu einer Entzündungsreaktion der Gefässinnenschicht und anschließend zu einem Verkleben der Wände. Häufig bildet sich im Bereich der Gefäßschädigung ein kleines Blutgerinnsel, welches meist innerhalb von 4-8 Wochen verschwindet. Es ist harmlos. Schliesslich kommt es (entweder direkt oder nach Abbau des Blutgerinnsels) zu einer Vernarbung der Krampfader, die dann nicht mehr sichtbar ist.

Je nach Kaliber und Art der Krampfader, die zu veröden ist, wird eine niedrigere oder höhere Konzentration des Verödungsmittels gewählt.

2. Ist die Behandlung schmerzhaft?

Prinzipiell nicht wesentlich. Die verwendeten Spritzennadeln sind fein, die Einstiche werden dem entsprechend meistens kaum gespürt. Beim Einspritzen kann für kurze Zeit ein gewisses Brennen entstehen.

Da es durch die Verödung zuerst zu einer Entzündung mit oder ohne Gerinnselbildung in den behandelten Krampfadern oder -äderchen kommt, kann in den ersten 7-14 Tagen nach der Behandlung eine gewisse Druckempfindlichkeit der Haut oder den Krampfadern vorhanden sein, die dann verschwindet.

3. Wie ist die Nachbehandlung nach der Verödungstherapie?

Nach der Therapie muss für 3 Tage permanent und für weitere 18 Tage nur tagsüber (wenn beidseits: beide Beine) ein Venenstrumpf getragen werden, damit die behandelten Äderchen besser verkleben können, und zur Thromboseprophylaxe. Ansonsten kann es passieren, dass diese sich wieder öffnen. Durch nochmaliges Spritzen der wieder eröffneten Äderchen bleiben diese dann praktisch immer zu. Oft wird auf die Stellen, wo sich Gerinnsel in den Äderchen gebildet haben, eine Venencreme oder -gel aufgetragen, damit sich die Gerinnsel schneller auflösen.

4. Wie lange dauert eine Verödungs-Sitzung?

Alles in allem ca. 30 Minuten. Nach der Behandlung ist es wichtig, dass während einer halben Stunde zügig marschiert wird, einerseits, damit sich das Verödungsmittel in den behandelten Krampfadern oder - äderchen weiter verteilen kann, aber vor allem zur Thromboseprophylaxe. Anschließend soll längeres Sitzen oder Stehen für die nächsten 24 Stunden wenn möglich vermieden werden. Praktisch nie besteht nach der Verödungstherapie eine Arbeitsunfähigkeit, ausser zum Teil, wenn grössere Krampfadern behandelt werden (dann wenige Tage).

5. Wie viele Verödungssitzungen sind nötig?

Dies hängt von der Anzahl der zu verösenden Krampfadern, der Art der Krampfadern, der Reaktion der Adern und Äderchen auf die Verödungstherapie sowie beim Veröden von kleinen Krampfäderchen dem kosmetischen Anspruch der Patientin/des Patienten ab. Meistens sind zwischen zwei und vier Sitzungen nötig.

6. Was sind die möglichen Nebenwirkungen der Verödungstherapie?

- Generalisierte allergische Reaktionen werden praktisch nie beobachtet und sind noch seltener mit dem von mir verwendeten Verödungsmittel Aethoxysklerol als mit den anderen verwendeten Mitteln; lokale allergische Reaktionen sind ebenfalls sehr selten
- Thrombose: Eine Solche tritt sehr selten auf und ist eigentlich immer nur klein. Ein bleibender Schaden entsteht nicht daraus. Durch die Nachkontrolle (wenn nötig mit Ultraschall) eine Woche nach der Verödung können solche kleinen Thrombosen entdeckt und entsprechend behandelt werden (Blutverdünnung in der Regel für 2 Wochen). Das Wichtigste zur Verhinderung einer Thrombose ist das möglichst zügige Marschieren direkt nach der Behandlung für ca. 30 Minuten
- Schwellung der umliegenden Haut im Bereich der Einstichstellen: Selten kommt es zu einem minimalen Untergang von Gewebe (offene Stelle), welcher komplikationslos abheilt. Die Abheilung kann aber mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Selten kommt es zu kosmetisch nicht störenden, kleinen Narben, noch seltener zu gut sichtbaren Narben.
- Ausbildung von feinsten Venennetzen im behandelten Gebiet durch eine Entzündungsreaktion (Matting). Dies kann mit geeigneter Dosierung des Verödungsmittels in den allermeisten Fällen verhindert werden.
- Pigmentierungen: diese sind häufig mehrere Wochen bis Monate vorhanden, verschwinden in den allermeisten Fällen jedoch spätestens 6-12 Monate nach der Behandlung vollständig.
- Wiedereröffnung von gespritzten Krampfadern oder Äderchen: Manchmal reicht eine einmalige Injektion nicht aus, um das Gefäß zu verschließen. Dieses Problem kann mit der Wiederholung der Injektion bei der nächsten Sitzung behoben werden.
- Komplikationen durch das Anlegen der Bandage oder des Strumpfes: Durch zu starken Zug oder Druck der Kompressionsbinde kann es zur Bildung von oberflächlichen Bläschen kommen. Dies ist sehr selten, da mein Personal im Anlegen der Bandagen und der Strümpfe entsprechend geschult ist. Selten kommt es durch Unverträglichkeit von Verband- oder Klebmaterial oder dem Haftband der Venenstrümpfe zu lokalen allergischen Reaktionen, welche jedoch nach Entfernung derselben sofort abheilen und keine Spuren hinterlassen.

7. Wann müssen Sie sich nach einer Verödungstherapie sofort in der Praxis von Dr. Wyss melden?

Wenn Sie plötzlich Schmerzen im Inneren des Beines, eine deutliche Schwellung oder eine Zunahme der Rötungen in den Tagen nach der Verödung bemerken. Falls Sie nicht sicher sind, ob ein Problem besteht, melden Sie sich, damit mit Dr. Wyss besprochen werden kann, ob die Beschwerden normal sind oder sofort abgeklärt werden müssen

8. Worauf müssen Sie nach der Verödungsbehandlung achten?

Mindestens vier bis sechs Wochen muss direkte Sonnenbestrahlung auf die behandelten Gebiete möglichst vermieden werden, da es sonst in seltenen Fällen zu einer bleibenden Pigmentierung kommen kann. Falls Pigmentierungen nach dieser Zeit noch bestehen, muss direkte Sonnenbestrahlung dort so lange möglichst vermieden werden, bis diese abgeklungen sind. Man kann sich bei Sonnenexposition auch mit der Verwendung von kompletten Sun-Blockern oder bedeckender Kleidung behelfen.

9. Wann ist die günstigste Jahreszeit für die Verödungstherapie?

Da zum Teil noch mehrerer Monate nach der Behandlung bräunliche Pigmentierungen im behandelten Areal vorhanden sein können, ist die günstigste Zeit jeweils ab Herbst bis im Frühling (von September bis ca. Ende April). Die Verödungstherapie ist prinzipiell aber während des ganzen Jahres möglich.

10. Was sind die Kosten der Verödungstherapie?

Diese hängen prinzipiell von der Anzahl der zu behandelnden Adern und Äderchen und dem kosmetischen Anspruch der Patientin/ des Patienten ab. Die Kosten pro Sitzung betragen in der Regel zwischen 270 und 280 Franken inklusive Material, meist sind zwischen zwei und vier Sitzungen nötig. Die Therapiesitzungen finden in der Regel in einem Abstand von 7-10 Tagen statt.

11. Beahlt die Krankenkasse die Verödungstherapie?

In der Regel nicht, wenn es sich um eine kosmetische Behandlung handelt. Nach Rücksprache mit der Krankenkasse übernimmt diese bei halbprivat oder privat Versicherten manchmal einen Teil oder sogar die ganzen Kosten der Behandlung. Die Gesamtkosten für die Therapie werden mit der Patientin/dem Patienten immer zuerst anhand der nötigen Anzahl der Sitzungen und der zu behandelnden Stellen besprochen. Die Behandlung kann selbstverständlich jederzeit vorzeitig abgebrochen werden.

Bei nicht kosmetisch bedingten Behandlungen von grösseren Krampfadern übernimmt die Krankenkasse fast immer die Kosten. Deshalb wird vor solchen Behandlungen eine Kostengutsprache des Vertrauensarztes der Krankenkasse eingeholt.

Einverständniserklärung:

Hiermit bestätige ich, dass ich über die Kosten, die Möglichkeiten, Risiken und den Ablauf der Verödungstherapie aufgeklärt wurde und mit der Behandlung einverstanden bin. Ich bin mir auch bewusst, dass keine Garantie für den Behandlungserfolg besteht. Die Informationen auf diesem Blatt habe ich verstanden. Ich wurde auch darauf hingewiesen, mich bei allfälligen Komplikationen unverzüglich bei Dr. Wyss zu melden.

Datum:

Unterschrift Patientin/Patient:
